

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Ab heute täglich Tee- und Abendkonzerte des grossen Orchesters C. V. Mens, Gesang: Helga Kosta, Koloratursopran.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags (ab Montag 3. Juni) mit der neuen Kapelle René Munari (Jubiläum 10 Jahre Kapelle René Munari).

Boule-Spiel, Bar.

Schweizerische Landesbibliothek

Bündner Schriftwerke aus 12 Jahrhunderten. Bis 14. Juli 1946. Geöffnet: Montag bis Freitag, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Jeden Sonntag 10.30 Uhr eine öffentliche Führung.

Berner Kunstmuseum

Kunstschätze Graubündens. Eine Schau aus drei Jahrtausenden. Von der Urzeit zum Mittelalter, zur Renaissance und zum Barock. Kirchliche und profane Kunst. Bis Ende September 1946. Täglich geöffnet von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Dienstag von 20 bis 22 Uhr. Eintrittspreise: Tageskarten Fr. 1.50; Dauerkarten Fr. 6.—.

Interessante Jugendferien!

Der Jugendaustausch ist zu einer immer beliebteren Einrichtung geworden. Während den Kriegsjahren konnten leider nur Austausche zwischen den verschiedenen Sprachgebieten unseres Landes vermittelt werden. Dieses Jahr bietet sich nun wieder die lange vermisste Möglichkeit von *Ausland-Austauschen*, vorläufig mit Belgien, Frankreich und Holland. Die ausländischen Anmeldungen werden von unseren dortigen Vertrauensleuten sorgfältig überprüft, so dass Gewähr für eine seriöse Vermittlung geboten ist. Laut zuverlässigen Berichten ist die Ernährungslage in diesen drei Ländern befriedigend.

Die Austausch-Vermittlung zwischen den *verschiedenen Landesteilen der Schweiz* wird in altbewährter Weise weitergeführt.

Jugendlichen, für die kein Austausch in Frage kommt, stehen sorgfältig ausgewählte Ferienplätze in Privatfamilien zur Verfügung gegen angemessene Entschädigung.

In der deutschen und französischen Schweiz werden wieder *Sprachferien-Kolonien* durchgeführt. Die Jugendlichen werden einzeln in Familien untergebracht

und verpflegt, geniessen daneben gruppenweise Sprachunterricht und fröhlichen Ferienbetrieb unter der Leitung von bewährten Mitarbeitern.

Anmeldungen sind möglichst frühzeitig (spätestens bis 22. Juni 1946) an den Jugendaustausch-Dienst Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich, zu richten, der gerne nähere Auskünfte erteilt.

Berichtigung (Schach)

In der Aufgabe Nr. 1 der letzten Nummer muss die weisse Dame nicht auf f1, sondern auf g1 stehen.

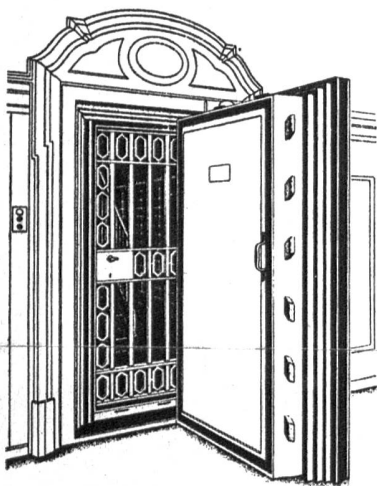
KURSAAL-BERN

Samstag, den 1. Juni

Eröffnungskonzerte

des grossen Sommerorchesters

C. V. Mens



Ein Tresorfach während den Ferien

enthebt Sie mancher Sorge. Wir vermieten Ferienfächer schon von Fr. 4.— an

SPAR- & LEIHKASSE IN BERN

Bundesplatz 4 Telefon 2 13 51

Besucht an Auffahrt und Pfingsten den

Tierpark und das *Vivarium*
Dählhölzli

Besondere Attraktion: Grösstes Schauaquarium der Schweiz

TAFELSILBER



Steiger

AN DER
MARKTGASSE &
AMTHAUSGASSE

Großrestaurant Bürgerhaus

Neuengasse 20
Bern

2 Minuten vom Bahnhof

Empfehlenswert
prima Küche und Keller.
Lokalitäten für Sitzungen
und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich
W. Wagner - Meyeneth

Abonnieren Sie Die Berner Woche

Sie erhalten dann diese reich illustrierte bernische Familienzeitschrift jede Woche durch die Post ins Haus. Senden Sie den nebenstehenden Bestellschein sofort ein.

Abonnementspreise ohne Versicherung: $\frac{1}{4}$ Jahr Fr. 5.—,

$\frac{1}{2}$ Jahr Fr. 9.50, 1 Jahr Fr. 18.—.

Auf Wunsch mit günstiger Unfall-Versicherung. Für Kinder wird ein Taggeld von 2 Franken bezahlt.

Gutschein

Ich bestelle ein Abonnement auf die „Berner Woche“ für Jahr zu Fr. und habe Anspruch auf **Gratiszustellung** bis Ende dieses Monats. Den Abonnementsbetrag wünsche ich zu zahlen: mit Einzahlungsschein - gegen Nachnahme (Nichitzutreffendes bitte streichen).

Name:

Ort und Strasse:

Ausschneiden und einsenden an „Berner Woche“,
Laupenstrasse 7a, Bern, Telefon 2 48 45
Postcheckkonto III 11266